

## Transkription von Urkunde SAW 1492a

Ort, Datierung: Salzwedel, 1492-05-21

Signatur: Stadtarchiv Salzwedel, 99/43

Inhalt: Rat der Stadt Salzwedel: Pachtbeleg

Wy Hans rodenszee Diderick almgkstede Hans besendal Ludeke holtorp Otto vintzel=/berg Herman  
lijsten Hans werkmester(e) Clawes brewitz Jacob alem Hoÿger wittekop / Hans groteian Hans  
mu(n)ter Diderick mechow Herman chuden Hans merin Kersten / hinrickes werner schermer vnd(e)  
Hans gusseulde Radma(n)ne to Soltwedel Beke(n)nen / opembar(e) mit disem brefe tugende vor  
alszwem(e) Dat in der Ersamen Hans rodenszee / vnd(e) Jacob mechow güldemester(e) der  
Wandsnider gülde in vnser oldenstadt vnd(e) vnser / Jegenwordicheid vnd(e) mit der sulfft(e)n  
güldemester(en) vnd(e) vnser wet(e)n willen vnd(e) vulbord / paschen moller moller to Boddenstede  
In vnde vth der suluen mollen to Boddenstede / vorkofft hefft recht vnd(e) redeliken to eynem(e)  
recht(e)n erffkope vorkofft ok in crafft dises / brefes Eynen haluen wispel roggen jarlikes pacht(es) den  
de sulue paschen vnde der / mollen besitter(en) alle Jarlikes vp sunte Martini dach willen vnd(e)  
schollen sunder vår/toch vnd(e) weddersprake by(n)nen Soltwedel bringen entrichten vnd(e) betalen  
Heÿnen / gher(e)kens itzund vnsem dem(e) vnd(e) der(e) hebber(e) dises brefes mit sÿne(n) willen  
vnd(e) oft / sie an der betalinge varfang(en) worden de(n)ne moghen de sulue Heÿne vnd(e) sÿne  
mede/bescreuen dar v(m)me In der mollen negest der recht(e)n her(e)n plege panden offte pande(n)  
lat(e)n / offte sodan(e) pacht mane(n) mit rechte gheistlijk offte werltlyk wu on dat bequemest sy / dar  
var(en) de genom(e)de heÿne gher(e)kens woll(e) to dancke dem(e) vpg(e)nant(e)n paschen vornuget /  
vnd(e) betalet hefft twintig gude genge rinsche gulden(en) Doch dem(e) sulue(n) pasch(e)n vnd(e) /  
sÿner mollen besitter(en) den wedderkôp hir ann(e) tobeholden(e) Alse wa(n)ner(e) on dat so  
be=/quem(e) isz todonde schollen vnd(e) willen sie dem(e) g(e)nant(e)n heÿnen vnd(e) sÿnen  
medebescreu(en)en / sodann(e) wedderkôp In den achtedagen vnser leuen frouwen to lichtmissen  
toseggen vnd(e) / vorkundigen vnd(e) onde(n)ne In den achtedagen su(n)te wolborg(e)n dar negest  
uolgende / sodann(e) twintig gude genge rinsche gulden(e) mit allen bedageden nastellig(e)n pacht(e)n  
/ by(n)nen soltwedel vul vnd(e) al entricht(e)n vnd(e) betalen vnd(e) wa(n)ner(e) de betali(n)ge so vor  
nuÿge / gescheen sÿ de(n)ne schal pasch(e)n vpgenom(e)t vnd(e) der mollen besitter(e) sodan(e) eÿn  
halue wispel / rogg(e)n wedder losz qwit vnd(e) frijg vnd(e) dise breeff machteloos sÿn To orkunde mit  
vns(er) / oldestad vorsegelt <sup>1</sup> Ing(esegel) vorsegelt Na cristi vnser her(e)n gebord virteynhundert Jar(e)  
/ dar na Im(e) twe vnd(e) Nege(n)tigestem(en) Jare Am(e) Mandage na dem(e) Sondage Cantate /

<sup>1</sup> vorsegelt unterpunktet, d.h. als Verschreibung markiert